

A 8 – 18572/06-3
Grazer Schleppbahn GmbH;
ordentl. Generalversammlung 10.7.2007;
Ermächtigung des Vertreters der
Stadt Graz gemäß § 87 Abs. 2
des Statutes der Landeshauptstadt
Graz

Graz, am 28.6.2007

Voranschlags-, Finanz-, und
Liegenschaftsausschuss

BerichterstellerIn:

.....

**B e r i c h t
a n d e n
G e m e i n d e r a t**

Am 10.7.2007 findet die ordentliche Generalversammlung der Grazer Schleppbahn GmbH mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Geschäftsführer über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2006 und im laufenden Geschäftsjahr 2007
3. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006 und die Zurkenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2006
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2006 (Vortrag des im Geschäftsjahr 2006 ausgewiesenen Jahresgewinnes von € 16.389,92 zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von € 11.178,24 als Bilanzgewinn in Höhe von € 27.568,16 für das Geschäftsjahr 2007)
5. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2006
6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2007 (SOT)
7. Allfälliges

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. 30/1967 i.d.F. LGBl. 32/2005, ist dem Vertreter der Stadt Graz, StR. Mag. Dr. Wolfgang Riedler, in der am 10.7.2007 stattfindenden Generalversammlung der Grazer Schleppbahn, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat zu erteilen.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006 der Grazer Schleppbahn Ges.m.b.H. wurde durch die SOT Süd-Ost Treuhand Gesellschaft m.b.H., Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Mariatroster Straße 21, erstellt.

Im folgenden wird der Prüfungsbericht auszugsweise wiedergegeben:

Die Gesellschaft gilt als kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 221 HGB.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2006 wurde unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts einer freiwilligen Prüfung entsprechend den Vorschriften der §§ 268 ff HGB unterzogen.

Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Landesgericht für Zivilrechtssachen unter FN 56405 z als Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen.

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 2. 7. 1943 errichtet. Das Unternehmen betreibt eine Schleppbahn mit allen hierzu erforderlichen Einrichtungen und Bauwerken in dem Gebiet zwischen Bahnhof Karlau und den Betriebsstätten der Gesellschafter.

Das voll und bar eingezahlte Stammkapital der Gesellschaft setzt sich daher nun zusammen wie folgt:

Gesellschafter	Stammeinlage	
	€	%
Grazer Stadtwerke Aktiengesellschaft	29.600,00	80,0
Stadt Graz	4.958,00	13,4
MAG - Maschinen und Apparatebau Aktienges.	2.442,00	6,6
	<u>37.000,00</u>	<u>100,0</u>

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Jahr 2006 und sind derzeit:

- Ing. Karl-Heinz Zarfl, Dörfla
- Kommerzialrat Heinz Musker, Graz
- Dr. Karl Zimmermann, St. Radegund

Im Berichtsjahr bestand ein geringfügiges Dienstverhältnis.

1. Bilanz zum 31.12.2006

Grazer Schlepplbahn-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2006

AKTIVA		€	€	Vorjahr T€	PASSIVA	€	€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		62.473,00		66	I. Stammkapital	37.000,00		37
1. Rechte					II. Kapitalrücklagen gebundene Kapitalrücklage	19.785,38		20
II. Sachanlagen					III. Bilanzgewinn			57
1. Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund unbebaute Grundstücke			872,07	1	davon Gewinnvortrag € 11.178,24 (VJ: 10,1 T€)	27.568,16	84.353,54	11
				67				68
B. Umlaufvermögen					B. Baukostenzuschüsse		48.382,15	51
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		2.422,93		3				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					C. Rückstellungen		2.979,00	0
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		635,79		0	1. Rückstellungen für Abfertigungen			1
			3.058,72	3	2. sonstige Rückstellungen		2.635,00	1
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					D. Verbindlichkeiten		5.614,00	1
			75.552,04	57	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.916,00	5
				59	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		2.791,40	6
C. Rechnungsabgrenzungsposten				4	3. sonstige Verbindlichkeiten		2.067,00	6
			4.168,26		davon aus Steuern: 0 T€ (VJ: 0,9 T€)			
					davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 59,10 (VJ: 0,06 T€)		7.774,40	11
							146.124,09	130
							146.124,09	130

2. Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2006

Grazer Schlepplbahn-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS
GESCHÄFTSJAHR 2006

	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		23.259,41	32
2. sonstige betriebliche Erträge			0
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	114,00		32
b) übrige	<u>36.913,78</u>		<u>32</u>
		37.027,78	32
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			-14
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-12.810,00	
4. Personalaufwand			-4
a) Gehälter	-4.221,56		-4
b) Aufwendungen für Altersversorgung	-3.693,06		
c) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	<u>-59,10</u>		<u>0</u>
		-7.973,72	-8
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-3.377,00	-3
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			-2
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	-1.580,40		-35
b) übrige	<u>-17.544,00</u>		<u>-37</u>
		-19.124,40	-37
7. Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 bis 6)		<u>17.002,07</u>	<u>2</u>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.137,85	1
9. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z 8 bis Z 9)		<u>1.137,85</u>	<u>1</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>18.139,92</u>	<u>3</u>
11. Steuern vom Einkommen		<u>-1.750,00</u>	<u>-2</u>
12. Jahresüberschuss		<u>16.389,92</u>	<u>1</u>
13. Jahresgewinn		<u>16.389,92</u>	<u>1</u>
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>11.178,24</u>	<u>10</u>
15. Bilanzgewinn		<u><u>27.568,16</u></u>	<u><u>11</u></u>

Sonstige wichtige Rechtsverhältnisse:

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses der Stadt Graz vom 11. Juni 1953, Zahl A-3-44/3-53, wurde zwischen der Stadt Graz und der Gesellschaft ein Pachtvertrag über Grundflächen, Gleisanlagen und Weichen sowie Baulichkeiten und Einrichtungen abgeschlossen.

Dieser Pachtvertrag umfasste ein grundbücherliches Ausmaß von 48.384 m². Als Bestandzins wurde ein Betrag von € 7,27 vereinbart. Die Dauer dieses Pachtvertrages wurde mit zehn Jahren vertraglich fixiert.

Anlässlich der Einbringung des Betriebes gewerblicher Art „Stadtgemeinde Graz – Grazer Stadtwerke“ in die Grazer Stadtwerke AG im Jahr 1960 wurden Teile der im oben erwähnten Pachtvertrag enthaltenen Liegenschaften im Ausmaß von 15.233 m² in die Grazer Stadtwerke AG eingebracht. Dadurch verringerte sich der von der Stadt Graz gepachtete Grundanteil auf 33.151 m².

Im Jahr 1963 wurde sodann für diese 15.233 m², die sämtlich in der KG Graz-Rudersdorf gelegen sind, ein Pachtvertrag zwischen der Grazer Stadtwerke AG und der Gesellschaft vereinbart. Dieser Pachtvertrag sieht keinen Bestandzins vor und wurde für die Zeit vom 1.6.1963-31.8.1988 abgeschlossen.

Der Pachtvertrag zwischen der Stadtgemeinde Graz und der Gesellschaft aus dem Jahr 1953 wurde im Jahr 1965 in seiner Vertragsdauer von bisher 10 Jahren um 25 Jahre verlängert mit der Einschränkung, dass sich der Pachtvertrag aus dem Jahr 1953 nur mehr auf jene Grundfläche bezieht, welche im Eigentum der Stadt Graz steht. Demnach ist der Pachtvertrag im Jahr 1988 ausgelaufen. Ab diesem Zeitpunkt entbehrte auch der Unterbestandsvertrag mit Herrn Bruno Wolf bzw. der Schrottwolf, Eisen-Metall-Maschinen, Handelsgesellschaft mbH, seiner Rechtsgrundlage.

1991 erging an die Geschäftsführung der Auftrag, die unregelmäßige Situation hinsichtlich der Nutzung der für den Bahnbetrieb erforderlichen Grundstücke innerhalb von 6 Monaten einer Lösung zuzuführen. Hinsichtlich der Grazer Stadtwerke AG ist dies geschehen, und der Pachtvertrag aus 1963 wurde bis zum Abschluß eines neuen Vertrages auf unbestimmte Zeit verlängert.

Für die Grundstücke der Stadt Graz ist nach langen, intensiven Verhandlungen mit der Liegenschaftsverwaltung der Stadt Graz Ende 1996 eine grundsätzliche Einigung über einen neuen Bestandsvertrag erzielt worden. Der aus dieser Einigung resultierende neue Pachtvertrag wurde seitens der Gesellschaft vom Geschäftsführer, GR Heinz Musker, unterzeichnet und danach zur Unterzeichnung an die Stadt Graz übermittelt und am 14. April 1997 gegengezeichnet.

Die wichtigsten Vertragspunkte:

- Beginn des Pachtverhältnisses: 1. Juli 1996
- Dauer des Pachtverhältnisses: 5 Jahre
- Pachtzins: seit 1. Juli 1999 € 7.267,28
- Wertsicherung gemäß VPI 1986.

Dieses Pachtverhältnis endete mit 20.6.2001.

Anschließend an dieses Pachtverhältnis wurde mit der Stadt Graz ein weiterer Pachtvertrag abgeschlossen, wobei das Pachtverhältnis am 1.7.2001 begann und für die Dauer von 10 Jahren abgeschlossen wurde. Dieses Pachtverhältnis umfaßt nunmehr eine Fläche von 23.932 m², Flächen im Ausmaß von 2.873 m², auf welchen sich das Kanzleigebäude und der Lokschuppen befanden, wurden nicht mehr mitverpachtet. Das Pachtverhältnis wurde auf die

Dauer von 10 Jahren abgeschlossen. Der jährlich zu leistende Pachtzins wurde einvernehmlich mit € 7.630,65) zuzügl. ges. USt. festgesetzt, wertgesichert gemäß VPI 1986.

Ebenfalls mit Beginn 1. Juli 2001 wurde am 12.2.2002 zwischen der Gesellschaft und der Schrottwolf Eisenmetalle Maschinen GmbH ein Unterbestandsvertrag über eine Teilfläche von insgesamt 4.429 m² auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Der Unterbestandzins beträgt € 0,48 pro m² und Monat, insgesamt somit € 25.435,50 zzgl. ges.USt., wertgesichert gemäß VPI 1986.

Zum 31.12.2006 ist die Gesellschaft zu 80% im Besitz der Grazer Stadtwerke AG, und somit in den Grazer Stadtwerke AG – Konzern eingebunden.

Gem. §§ 228 Abs. 3 und 244 HGB bestehen Konzernverhältnisse zu folgenden Unternehmen:

Mutterunternehmen:

Grazer Stadtwerke Aktiengesellschaft, Graz

Tochterunternehmen:

„Ankünder“ Steiermärkische Ankündigungs-Gesellschaft m.b.H., Graz

(Anteil 100% am Stammkapital)

Diese Gesellschaft hält 100% am Stammkapital der City-Light „Ankünder“ GmbH, Graz, 100% am Stammkapital der WERBE-UNION-PLAKATIERUNGS- und WERBEGESELLSCHAFT m.b.H., Graz, 80% am Stammkapital der Plakat „Ankünder“ GmbH, Graz 66% am Stammkapital der GMK Gesellschaft für Marketing und Kommunikation m.b.H., Graz 51% am Gesellschaftskapital der GMBK Gesellschaft für Marketing und Kommunikation m.b.H. & CO KG, Graz 51% am Stammkapital der Macron Software Entwicklungs- und Marketing GmbH, Graz 49% am Stammkapital der Europlakat-Proreklam, d.o.o., Unternehmen für Werbung und Reklame, Zagreb und 34% am Stammkapital der Proreklam-Europlakat, d.o.o., Unternehmen für Werbung und Reklame, Ljubljana.

Bestattung der Grazer Stadtwerke GmbH, Graz

(Anteil 100% am Stammkapital)

Citykom Telekommunikation GmbH, Graz

(Anteil 100% am Stammkapital)

Freizeitbetriebe der Grazer Stadtwerke GmbH, Graz

(Anteil 100% am Stammkapital)

Grazer Stadtwerke Energie Holding GmbH,

(Anteil 100% am Stammkapital)

Styrian Aqua Service GmbH, Graz

(Anteil 100% am Stammkapital)

Cleaner Production Center Austria, Graz

(Anteil 100% am Stammkapital)

Schöckelseilbahn Aktiengesellschaft, Graz

(Anteil 99,97% am Grundkapital)

Flughafen Graz Betriebsgesellschaft m.b.H., Feldkirchen bei Graz

(99,90% am Stammkapital)

Zentral-Wasserversorgung Hochschwab-Süd Gesellschaft m.b.H., St. Ilgen

(Anteil 71,50% am Stammkapital)

Grazer Schlepfbahn Gesellschaft m.b.H., Graz
(Anteil 80% am Stammkapital)

Der Jahresabschluß 2006 wurde nach den Bestimmungen der §§ 189 bis 211 und §§ 222 bis 243 HGB aufgestellt. Der Jahresabschluss vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Von grundsätzlicher Bedeutung ist, das sich im abgelaufenen Geschäftsjahr das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von € T 3 um € T 15 auf € T 18 verbessert hat, was im wesentlichen auf einen Rückgang der übrigen sonstigen Aufwendungen von € T 35 um € T 17 auf € T 18 zurückzuführen ist (Gleissanierungen im Geschäftsjahr 2005)

Im Rahmen der Abschlussprüfung wurden keine Tatsachen festgestellt, über die gem § 273 Abs 2 HGB zu berichten wäre. Hinsichtlich der Kennzahlen gem §§ 23, 24 URG ist folgendes festzustellen:

Die Eigenmittelquote liegt mit 57,73% über der Untergrenze von 8%. Zum Bilanzstichtag ist eine fiktive Schuldentilgungsdauer nicht errechenbar, da ein Überschuss der liquiden Mittel über die Schulden im Sinne des URG vorliegt. Ein Reorganisationsbedarf ist nicht zu vermuten, weil die Grenzen des URG nicht unter-bzw. überschritten werden.

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ:

AKTIVA

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: an die Fa. Schrottwolf

Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände:

Forderungen an das Finanzamt Graz-Stadt, Kapitalertragssteuer € 470,96, USt-Guthaben € 162,11, Forderung aus einer Zinsengutschrift für das 4. Quartal 2006 € 2,72

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten: Im wesentlichen Sparbuch BAWAG € 70.959,96 (VJ: 38.116,06)

Aktive Rechnungsabgrenzung: Im Wesentlichen Bestandzinsvorauszahlung 1.HJ 2007 an Stadt Graz € 4.159,93

PASSIVA

Eigenkapital: 2002 Beschluss auf Herabsetzung des Stammkapital von ATS 2 Mio. auf ATS 500.000,--. Vom Herabsetzungsbetrag ATS 1,5 Mio (€ 109.009,25 wurden € 89.223,87 zur Abdeckung des Bilanzverlustes per 31.12.2001 verwendet, der Rest wurde und ist in die gebundene Kapitalrücklage eingestellt. Zusätzlich erfolgte eine Kapitalerhöhung zum Zwecke der Aufrundung des Stammkapitals auf volle Eurobeträge – somit € 37.000,--

Baukostenzuschüsse: Ausweis der Zuschüsse zur Modernisierung der Gleisanlagen, Auflösung analog der Nutzungsdauer für 25 Jahre.

Rückstellungen für Abfertigungen: Abfertigungsansprüche eine Geschäftsführers

Sonstige Rückstellungen: Enthalten Kosten für Prüfung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses € 2.185,00, steuerliche Beratungskosten € 400,00 und Spesen für Saldenbestätigung BAWAG € 50,00

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: gegenüber der ÖBB

Die **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** betragen für das folgende Geschäftsjahr 7,9 € T und für die folgenden 4 Geschäftsjahre 31,7 € T.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse: aus Transportdienstleistungen

Sonstige betriebliche Erträge: Im wesentlichen Mieterträge € 27.816,99

Materialaufwand: Aufwendungen für Verschubleistungen

Aufwendung für Altersversorgung: Betriebspension

In den **übrige sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden ausgewiesen:

	31.12.2006	31.12.2005
	€	€
Fremdleistungen	3.798,17	23.891,02
Mieten	8.241,76	8.061,38
Prüfungs-, Beratungsgebühren	4.465,00	2.425,00
Porto, Bankspesen, Avalprovisionen	310,30	361,03
Sonstige	728,77	709,10
	<u>17.544,00</u>	<u>35.447,53</u>

3. Bestätigungsvermerk

Der Jahresabschluß zum 31.12.2006, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, sowie der von der Geschäftsführung erstellte Lagebericht entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Dem Jahresabschluss zum 31.12.2006 der Grazer Schlepplbahn GmbH wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses wird vorgeschlagen den Geschäftsführern der Gesellschaft, Ing. Karl-Heinz Zarfl, Graz, Kommerzialrat Heinz Musker, Graz und Dr. Karl Zimmermann, Graz die Entlastung für das Geschäftsjahr 2005 zu erteilen.

4. Lagebericht zum Jahresabschluss 2006

Grazer Schleppbahn GmbH

anhang 4

L A G E B E R I C H T zum Jahresabschluss 2006

1. Wirtschaftsbericht

1.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen des Unternehmens

Nach dem Jahr der Umstrukturierungen 2001 kann nunmehr auf das fünfte Wirtschaftsjahr in der neugeschaffenen Struktur zurückgeblickt und festgestellt werden, dass die durchgeführten Umstrukturierungsmaßnahmen im Berichtsjahr zu einem sehr positiven Ergebnis geführt haben.

1.2 Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnisse

TE	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Umsatzerlöse	31	21,9	17,4	23,8	31,9	23,3
sonstige Erträge	59	31,4	30,8	31,4	32,2	37,0
Materialaufwand	-28	-14,3	-10,9	-12,8	-13,5	-12,8
Personalaufwand	-25	-9,6	-7,6	-7,8	-7,8	-8,0
Abschreibungen	-7	-8,2	-8,2	-8,2	-3,5	-3,4
sonstige Aufwendungen	-23	-20,5	-19,2	-17,1	-37,2	-19,1
Betriebsergebnis	7	0,7	2,3	9,3	2,1	17,0
Finanzergebnis	-1	0,6	0,3	0,8	0,7	1,1
EGT	6	1,3	2,6	10,1	2,8	18,1
Steuern vom Einkommen	-1	-1,8	-1,8	-1,5	-1,7	-1,7
Jahresgewinn/-verlust	5	-0,5	0,8	8,6	1,1	16,4

1.3 Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

in TEUR		2006	2005
1.3.1.	Ertragslage	s.o.	s.o.
1.3.2.	Vermögenslage		
	Bilanzsumme	146,1	130,4
	Anlagevermögen	63,3	66,7
	Eigenkapitalquote	57,50%	52,10%
1.3.3.	Finanzlage		
	Netto-Geldfluss aus		
	laufender Geschäftstätigkeit	15	5
	der Investitionstätigkeit	0	0
	der Finanzierungstätigkeit	3	-1
	Netto-Geldfluss gesamt	18	4

2. Prognosebericht

Die Zielsetzung, die Gesellschaft bis auf weiteres aktiv zu halten, um sowohl einen Bahnanschluss für den Innovationspark Puchstraße anbieten zu können, als auch aus Werthaltungsüberlegungen für das Industriegrundstück Auer-Welsbachgasse der Grazer Stadtwerke AG, kann damit weiterhin erfüllt werden.

Graz, 12. März 2007

Die Geschäftsführung

KR Heinz Musker e.h.

Ing. Karl-Heinz Zarfl e.h.

Dr. Karl Zimmermann e.h.

Ergänzend ist von Seiten der Finanzdirektion darüber zu informieren, dass hinsichtlich der Wiederinbetriebnahme der Schleppbahn und deren Betrieb über die nächsten 25 Jahre im Zusammenhang mit der geplanten Betriebsansiedelung des Unternehmers Dr. Kovac intensive Verhandlungen zwischen Dr. Kovac und der Grazer Schleppbahn GmbH stattfinden,

deren positiver Abschluss für Dr. Kovac Bedingung für eine etwaige Optionsausübung für das 29.000 m2 Grundstück ist.

5. Verwendung des Bilanzergebnisses 2006

Der Bilanzgewinn in Höhe von € 27.568,16 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

6. Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 2007

Es wird vorgeschlagen die SOT Süd-Ost Treuhand Gesellschaft m.b.H., Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Mariatroster Straße 21, 8043 Graz, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007 zu bestellen.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes stellt Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss den

A n t r a g

der Gemeinderat wolle gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, idF LGBl 32/2005, beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz, StR. Mag. Dr. Wolfgang Riedler, wird ermächtigt, in der am 4.7.2006 stattfindenden o. Generalversammlung der Grazer Schleppbahn GmbH insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006 und die Zurkenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2006
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes in Höhe von € 27.568,16 zum 31.12.2006 (Vortrag des im Geschäftsjahr 2006 ausgewiesenen Jahresergebnisses von € 16.389,92 zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von € 11.178,24 als Bilanzgewinn in Höhe von € 27.568,16 für das Geschäftsjahr 2007)
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2006
4. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2007 (SOT)

Beilage:
Tagesordnung

Die Bearbeiterin:

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Ulrike Temmer

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR Mag. Dr. Wolfgang Riedler

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss am

Der Vorsitzende:
GR Mag. Klaus Frölich

Die Schriftführerin:

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl. nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von GemeinderätInnen

einstimmig mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am

Der / Die SchriftführerIn:

Einschreiben

An die
Gesellschafter der
Grazer Schlepfbahn GmbH

7. Mai 2007

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

am Dienstag, dem **10. Juli 2007, ab 10.30 Uhr**, im Büro Stadtrat Dr. Riedler, Graz-Rathaus.

Tagesordnung:

- 1./ Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2./ Bericht der Geschäftsführer über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2006 und im laufenden Geschäftsjahr 2007
- 3./ Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006 und die Zurkenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2006
- 4./ Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2006 (Vortrag des im Geschäftsjahr 2006 ausgewiesenen Jahresgewinnes von € 16.389,92 zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von € 11.178,24 als Bilanzgewinn in Höhe von € 27.568,16 für das Geschäftsjahr 2007)
- 5./ Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2006
- 6./ Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2007 (SOT)
- 7./ Allfälliges

Wir ersuchen Sie, Ihren Bevollmächtigten für die Generalversammlung mit einer gestempelten Vollmacht auszustatten, welche vor Beginn der Generalversammlung dem Vorsitzenden vorzulegen ist.

Die Geschäftsführung:

KR Heinz Musker

Ing. Karl-Heinz Zarfl

Dr. Karl Zimmermann

Beilagen